

# Jahresbericht 2012

# ILS Schweinfurt

05.06.2013



## Vorwort

Am 24.07.2012 nahm die Integrierte Leitstelle Schweinfurt den Vollbetrieb auf. Nach der 6-wöchigen Phase des Probetriebs mit der Übernahme der Rettungsdienst-Koordination im neuen Einsatzleitsystem Anfang Juni gingen die Umschaltung der 112-Notrufleitungen und die Übernahme der Feuerwehralarmierung sehr ruhig und reibungslos von statten.

Die vielen positiven Rückmeldungen bereits in der Anfangszeit unserer Betriebsaufnahme zeigten deutlich, wie wohlwollend zum einen alle am Hilfeleistungssystem in unserer Region beteiligten Partner der neu geschaffenen Integrierten Leitstelle gegenüber standen und zum anderen wie die wirklich von Beginn an vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit ein neues Gemeinschaftsgefühl aller Mitwirkenden wachsen ließ.

Auch nach der Inbetriebnahme der ILS gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Kreis der Führungskräfte der Feuerwehren unserer fünf Gebietskörperschaften und den Sachbearbeitern für Brand- und Katastrophenschutz sehr intensiv. Unsere seit fast 2 Jahren im 4-6-Wochen-Rhythmus statt findenden Treffen trugen ebenso wie die sofortige Besprechung und eventuelle Nachsteuerung bei Auffälligkeiten zu einem sehr guten und kollegialen Miteinander bei.

Die Kooperation mit dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung war im vergangenen Jahr sehr angenehm und von Vertrauen geprägt. Der stete Austausch von Informationen ist eine hervorragende Basis für die vor uns liegenden Aufgaben.

Mit den Kollegen des Rettungs- und Sanitätsdienstes von ASB, BRK, JUH und MHD, der Bergwacht und der Wasserrettung von Wasserwacht und DLRG sowie unseren Notärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Gremium der Ärztlichen Leiter stehen wir ebenso in einem sehr engem Kontakt, um ständig die Alarmierungen und Handlungsabläufe zu verbessern, ebenso wie mit den Dienststellen der Polizei auf regionaler aber auch auf Unterfranken Ebene.

Ich darf an dieser Stelle allen Genannten ganz herzlich für die geleistete hervorragende Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit danken, ebenso wie den Mitarbeitern der Notfallseelsorge, den Kollegen der zehn Helfer-vor-Ort- und First Responder-Standorte unseres Rettungsdienstbereiches und den Aktiven der Motorradstreifen und Rettungshundestaffeln, nicht zu vergessen den Kameraden unserer fünf THW-Standorte und der Geschäftsführung in Bamberg.

Danken möchte ich auch dem Bereich Rettungsdienst der BRK Landesgeschäftsstelle, besonders dem Bereichsleiter Herrn Hausl, dem Abteilungsleiter Herrn Estermeier sowie Frau Gerhartsreiter und Herrn Neuner für die stetige Unterstützung und das sehr partnerschaftliche Miteinander.

Ein Dank geht auch an die Presse in unserer Region, die gerade das vergangene Jahr der Rettungsleitstelle / Integrierten Leitstelle sehr interessiert und umfangreich begleitet hat.

Ein besonderes Dankeschön gilt aber den Mitarbeitern der Integrierten Leitstelle Schweinfurt. Eine Vielzahl von Ideen und Verbesserungsvorschlägen, eine sehr hohe Motivation und ein großes Engagement haben wesentlich zu dem erfolgreichen Jahr 2012 beigetragen. Beispielhaft für die Bewertung der Arbeit und den Einsatz der Kollegen möchte ich aus einem Schreiben zitieren, das uns von der Stationsleitung eines Rettungshubschraubers erreicht hat: *„...es ist für uns immer wieder ein besonderes Ereignis mit Ihrer Leitstelle zusammen arbeiten zu dürfen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man beim ersten Funkkontakt mit der anfordernden Leitstelle alle wichtigen Informationen so umfassend und ausführlich auf dem „Tablett serviert“ bekommt wie bei Ihrer Leitstelle. Dies zeigt, wie engagiert und professionell die Disponenten arbeiten bzw. ausgebildet sind und sie sich hervorragend in den Einsatz einbringen, um alle wichtigen Informationen und Absprachen eigenständig und rechtzeitig einzuholen. Ich habe in meinen 18 Jahren Rettungsfliegerei noch keine bessere Leitstellendisposition erlebt.“*



Thomas Schlereth  
Leiter der ILS

# 1. Der ILS – Bereich

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Gebietskörperschaften:</b> | Kreisfreie Stadt Schweinfurt<br>Landkreis Schweinfurt<br>Landkreis Bad Kissingen<br>Landkreis Haßberge<br>Landkreis Rhön-Grabfeld |
| <b>Einwohner:</b>             | 436.887 (Stand 30.06.2012)  |
| <b>Fläche:</b>                | 3.992.2 km <sup>2</sup> (drittgrößter ILS-Bereich Bayerns)  |

## **Rettungswachen / Stellplätze / NA-Standorte:**

|   |   |
|---|---|
| <b>Schweinfurt Stadt und Land</b>   | 5 Rettungswachen (4 in Schweinfurt, Gerolzhofen)<br>1 Stellplatz (Werneck)<br>2 Notarztstandorte (Schweinfurt, Gerolzhofen)   |
| <b>Bad Kissingen</b>  | 4 Rettungswachen (Bad Kissingen, Hammelburg, Bad Brückenau, Maßbach)<br>3 Notarztstandorte (Bad Kissingen, Hammelburg, Bad Brückenau)<br>1 Stellplatz (Münnerstadt) |
| <b>Haßberge</b>   | 4 Rettungswachen (Haßfurt, Hofheim, Ebern, Eltmann)<br>3 Notarztstandorte (Haßfurt, Hofheim, Ebern)<br>1 Außenarztstandort (Maroldsweisach)                         |
| <b>Rhön-Grabfeld</b>  | 5 Rettungswachen (Bad Neustadt, Bad Königshofen, 2 in Mellrichstadt, Bischofsheim)<br>4 Notarztstandorte<br>1 Stellplatz (Nordheim)<br>1 Abrufplatz (Rödelmaier)    |
| <b>Rettungsdienstfahrzeuge der öffentlich-rechtlichen Vorhaltung (inkl. Ersatzfahrzeuge):</b> | 29 Rettungswagen<br>1 Schwerlast-Rettungswagen<br>25 Krankenwagen<br>14 Notarzteinsatzfahrzeuge<br>1 Verlegungsarzteinsatzfahrzeug                                  |
| <b>Feuerwehren:</b>   | 530 Freiwillige Feuerwehren<br>inkl. einer ständig besetzten Wache (Schweinfurt)  |
| <b>Feuerwehrfahrzeuge:</b>  | 1194  |
| <b>THW-Standorte:</b>   | 5 (Mellrichstadt, Bad Kissingen, Schweinfurt, Haßfurt, Gerolzhofen)   |
| <b>THW-Fahrzeuge / - Einsatzmittel:</b>   | 66  |
| <b>Gesamteinsatzmittel:</b>   | 1771  |

## 2. Anrufstatistik

| Telefonleitung | Drittes Quartal 2012 | Dezember 2012 |
|----------------|----------------------|---------------|
| 112            | 3.275                | 7.491         |
| 19222          | 19.909               | 6.616         |
| Andere         | 15.946               | 2.030         |
| <b>Summen</b>  | 39.130               | 16.137        |

## 3. Einsatzstatistik 01.01.2012 – 05.06.2012

|   |               | Zum Vergleich: entsprechender<br>Zeitraum 2011 |
|---|---------------|--|
| Krankentransporte   | 13.419        | 13.044   |
| Notfalleinsätze   | 6.651         | 5.761  |
| Notarzteinsätze   | 6.350         | 5.938  |
| Bergrettung   | 60            | 41   |
| Wasserrettung   | 44            | 46   |
| Interhospitaltransfer   | 314           | 234  |
| VEF-Einsätze (davon NA-Zubringer)   | 200 (54)      | seit Juli 2011 im Dienst                       |
| ITW   | 21            | 36   |
| Gebietsabsicherung  | 973           | 1.068  |
| RTH / ITH – Anforderung   | 227           | 222  |
| Schnelleinsatzgruppen   | 143           | 106  |
| Einsatzleiter Rettungsdienst  | 261           | 248  |
| SanEL   | 3             | 0  |
| Helfer vor Ort / First Responder  | 384           | 345  |
| Notfallseelsorge / PSNV   | 58            | 60   |
| Rettungshundestaffeln   | 60            | 68   |
| Sonstige (Probealarme, Werkstattfahrten,<br>Fehlfahrten ...)  | 10.114        | 9.455  |
| <b>GESAMT - RD</b>  | <b>36.603</b> | <b>35.520</b>                                  |
| Sonstige (Ärztlicher Bereitschaftsdienst,<br>Apotheken, Zahnärzte, Anfragen<br>Hilfsorganisationen ...) | 6.816         | 6.106  |

Somit können wir hinsichtlich der Gesamteinsatzzahlen für den Rettungsdienst eine Steigerung im genannten Zeitraum von über 3 % fest stellen.

#### 4. Einsatzstatistik 05.06.2012 – 31.12.2012

|  |               |
|--|---------------|
| Krankentransporte  | 15.570        |
| Notfalleinsätze  | 9.812         |
| Notarzteinsätze  | 8.803         |
| VEF-Einsätze (davon NA-Zubringer)  | 350 (105)     |
| Interhospitaltransfer  | 245           |
| ITW  | 30            |
| Gebietsabsicherung   | 2.741         |
| RTH / ITH  | 189           |
| Einsatzleiter Rettungsdienst   | 319           |
| Helfer vor Ort / First Responder   | 514           |
| Sonstige (Probealarme, Anfragen,<br>Fehleinsätze, Ärztlicher Bereitschaftsdienst,<br>Anfragen Apotheken, Zahnärzte und<br>Hilfsorganisationen, Übungen ... ) | 26.433        |
| <b>GESAMT - RD</b>   | <b>38.543</b> |
| <b>Feuerwehr (Aufschaltung am 24.07.2012)</b>  |               |
| Brandeinsatz   | 420           |
| Technische Hilfeleistung   | 761           |
| Sonstige   | 140           |
| <b>GESAMT -Feuerwehr</b>   | <b>1.321</b>  |

#### 5. Aus- und Fortbildung

Auch im Jahr 2012 wurde neben der ILS-Inbetriebnahme die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter weiter geführt. Zur Absolvierung des Feuerwehrmoduls 2 wurden 5 Mitarbeiter für 240 Tage abgestellt. Die Disponentenschulung in Geretsried besuchten 3 Mitarbeiter (115 Lehrgangstage). Die Mitarbeiterschulungstage am neuen Einsatzleitsystem belaufen sich inklusive freiwilliger Übungstage auf 69. Für Weiterbildungen im Bereich Qualitätsmanagement wurden von 3 Mitarbeitern 46 Lehrgangstage aufgewendet. Die von der BRK-Landesgeschäftsstelle durchgeführten Schichtführer- und Disponentenfortbildungen konnten 2 Schichtführer und 2 Disponenten besuchen (12 Tage). Ferner erfolgte die Weiterqualifizierung eines Systemverwalters zum Systemadministrator IHK. Verschiedenen Mitarbeitern wurde es ermöglicht, sich im Bereich Feuerwehrwesen weiter zu bilden (z.B. Zugführer-Lehrgang).

Insgesamt ergeben sich somit Fortbildungszeiten für das 2012 von 634 Tagen.

Weiter fanden im ersten und zweiten Quartal die theoretische Ausbildung und praktische Einarbeitung der neuen nebenamtlichen Mitarbeiter der „Unterstützungsgruppe ILS“ statt.

#### 6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld der Inbetriebnahme der ILS nahmen seit dem 11.06. die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren unseres Bereiches unter Führung der jeweils zuständigen Kreisbrandmeister in der ILS zusammen mit erfahrenen Disponenten die Begutachtung der eingegebenen Daten (Stammdaten, Einsatzmittelketten, Schlag- und Stichworte) vor. Dies diente vor dem Start des ILS-Vollbetriebs dazu, die korrekte Umsetzung der Alarmierung und der geplanten Einsatzmittel zu überprüfen. Hierzu wurde den Kommandanten die Möglichkeit gegeben, Einsätze im Einsatzleitsystem zu simulieren und die aufgesetzte Planung aus der Sicht

der Praktiker vor Ort mit ihrer entsprechenden Einsatzerfahrung nachzuvollziehen. Weit über 400 Feuerwehrkommandanten waren hier mit eingebunden und es konnten viele kleine Ungereimtheiten im System ausgeräumt werden. Bei diesen Veranstaltungen wurden den Kommandanten auch die Arbeitsweise, die Aufgaben und Zuständigkeiten der ILS neben den technischen und personellen Möglichkeiten erläutert, sehr wichtig für ein gegenseitiges Verständnis in der täglichen Zusammenarbeit.

Am Tag der offenen Tür (15.09.) hatte die Öffentlichkeit die Gelegenheit, die neue Integrierte Leitstelle Schweinfurt kennen zu lernen. Sämtliche Hilfsorganisationen aus allen Teilen des Leitstellengebietes waren am ILS-Gelände in der Friedrich-Gauß-Straße vertreten und boten den Besuchern eine großartige Leistungsschau. Hundestaffel der Schweinfurter Johanniter, Motorräder vom BRK Bad Kissingen und ASB Schweinfurt, Einsatzfahrzeuge der Schweinfurter Malteser und des BRK, Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Bad Kissingen (mit einer Drehleiter), Augsfeld, Grafenrheinfeld und Schweinfurt, der THW Ortsverband Schweinfurt, die Gefahrgut-Schnelleinsatzgruppe des BRK Haßfurt und die Unterstützungsgruppe des BRK Bad Neustadt, die Wasserwacht Schweinfurt (mit einem Sonargerät) und die DLRG Gochsheim, die Bergwacht Rhön mit Fahrzeugen und Kletterwand, aber auch Kinderschminken und eine Hüpfburg ließen für die mehr als 2.000 Besucher keine Langeweile aufkommen. Etwa 1.000 Interessierte nahmen längere Wartezeiten in Kauf, um in einer kurzen Führung Informationen über die Aufgaben der Integrierten Leitstelle zu erhalten und die neuen Räumlichkeiten inklusive IT-Rechenzentrum, Stromversorgung und Einsatzleitraum hautnah erleben zu können.

Die Sendung mit der Maus veranstaltete am 03.10.2012 ihren zweiten Türöffnertag. Deutschland weit waren Firmen, Organisationen und Einrichtungen aufgerufen, ihre sonst verschlossenen Türen für Kinder zu öffnen. Die Integrierte Leitstelle Schweinfurt war die einzige Einsatzzentrale, die an diesem Tag 121 Kindern mit ihren Familien die Gelegenheit bot, hinter die Kulissen einer Notrufzentrale zu schauen. Die Kinder konnten in einer etwa einstündigen Führung altersgerecht aufbereitete Informationen zum Rettungswesen erhalten, alle Räume der ILS in Augenschein nehmen und das Absetzen eines Notrufes üben sowie den Disponenten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.



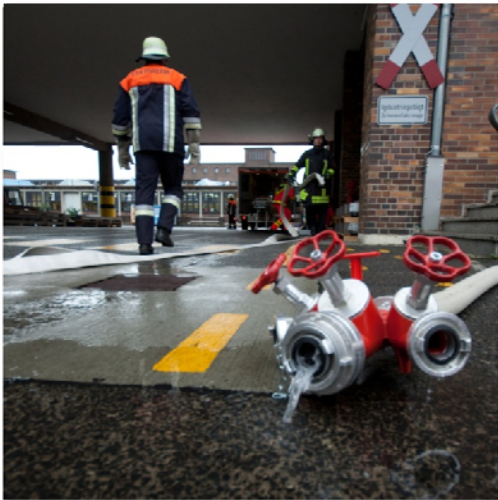
Von der Maus gab es auch kleine Geschenke, Luftballons, Käppis, Aufkleber und Ansteckpins. Nach der Führung durften die Kinder Mauskekse mit Süßigkeiten verzieren und konnten einen Rettungswagen des BRK Kreisverbandes Schweinfurt sowie das neue Einsatzfahrzeug HLF 20/16 der Feuerwehr Grafenrheinfeld genau inspizieren.

Seit Oktober 2012 bietet die ILS interessierten Fachgruppen Leitstellenführungen an. Die Zahl von 42 Gruppenführungen mit über 600 Teilnehmern in drei Monaten zeigt, wie groß das Interesse an der Arbeit der Integrierten Leitstelle ist. Auch das Angebot für eine Hospitation in der ILS wurde sehr gut angenommen. So konnten im letzten Quartal 2012 insgesamt 38 Kollegen aus Feuerwehr und Rettungsdienst einen Tag am Dienstbetrieb in der ILS teilnehmen und erhielten Informationen aus erster Hand durch die Schichtführer und Disponenten zum Betriebsablauf, Notrufabfrage und Disposition. Die Möglichkeit zum fachlichen Austausch wurde rege genutzt und hat sicher auf beiden Seiten mehr Verständnis für die Probleme und Schwierigkeiten aber auch für die Wünsche und Erwartungen des jeweiligen Partners geweckt.



## 7. Besondere Einsätze 2012

Aus der Vielzahl an Einsätzen des vergangenen Jahres nachstehend beispielhaft zwei Einsätze aus dem Zeitraum nach der Betriebsaufnahme der ILS:



In der Nacht vom 04. auf den 05.08.2012 wurde der ILS gegen 3:40 Uhr ein Brand in Maroldsweisach gemeldet. Aus ungeklärter Ursache war im Teilbereich einer Getreidelagerscheune ein Feuer ausgebrochen. Die ILS löste daraufhin entsprechend der Alarmierungsplanung einen „Brand B4“ (Brand ausgedehntes Gebäude) aus. Neben der Kreisbrandinspektion Hassberge mit dem Kreisbrandrat wurden Einsatzkräfte folgender Feuerwehren alarmiert: Maroldsweisach, Trappstadt, Alsleben, Zeil, Voccawind, Pfarrweisach, Hofheim, Hassfurt, Hafenpreppach, Geroldswind, Ermershausen, Burgpreppach, Allertshausen, Heldburg (Thüringen). Hinzu kamen Kräfte des THW aus Hassfurt und Bad Kissingen. Die Einsatzleitung lag in den Händen des Kommandanten der FFW Maroldsweisach, der vom zuständigen Kreisbrandinspektor und der

Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung unterstützt wurde. Weiter wurden die Einsatzleitung des Rettungsdienstes und ein Rettungswagen zur Absicherung von der ILS entsandt. Insgesamt waren ca. 150 Helfer im Einsatz. Gegen 6:30 konnten die meisten Kräfte wieder abrücken und die örtlich zuständige Feuerwehr blieb zur Brandwache vor Ort.

Beim Zusammenstoß zweier Fahrzeuge am 09.09. gegen 16:45 auf der Hochrhönstraße wurden 6 Personen teils schwer verletzt. Die Hochrhönstraße war bis in den Abend gesperrt. Die ILS Schweinfurt alarmierte 4 Rettungswagen, 2 Notärzte und 2 Rettungshubschrauber und den Einsatzleiter Rettungsdienst sowie Einheiten der Feuerwehren Oberelsbach, Bastheim und Nordheim mit dem zuständigen Kreisbrandinspektor. Die sechs mittelschwer bis schwer verletzten Patienten wurden in Krankenhäuser nach Fulda, Bad Neustadt, und Meiningen transportiert.



**Verstärkung der ILS:** Bereits am 25.07., einen Tag nach der Inbetriebnahme der ILS kam die Unterstützungsgruppe wegen einer begrenzten Unwetterlage (Gewitter) zum Einsatz. Im Verlauf des Jahres 2012 musste in 11 Fällen eine kurzfristige Leitstellenverstärkung durch nebenamtliches und hauptamtliches Personal vorgenommen werden, meist aus Wettergründen, zwei Mal auch auf Grund eines hohen Einsatzaufkommens. Kurzfristige Verstärkungen gerade tagsüber werden häufig von der Leitstellenleitung oder Systemverwaltung mit abgedeckt.

## 8. Ausblick für das Jahr 2013

Für das laufende Kalenderjahr stehen noch 3 größere Projekte an.



In den nächsten Wochen starten wir mit der internen Schulung aller Mitarbeiter in der sogenannten T-CPR (Telefonreanimation). Zwei Kollegen der ILS wurden an der Staatlichen Feuerwehrschnule in Geretsried als Multiplikatoren geschult und werden in Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Leiter die Schulungsmaßnahmen durchführen und begleiten. Zukünftig werden bei entsprechenden Meldebildern dem anrufenden Laien durch die Mitarbeiter der ILS nach einem vorgegebenen Algorithmus Hilfestellungen und Anleitung zur Wiederbelebung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes gegeben.

Einen weiteren Meilenstein stellt die Einführung der GPS-unterstützten Disposition für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes dar. In den nächsten 2 Monaten werden alle Rettungswagen, Notarzteinsetzfahrzeuge und Krankenwagen mit einem Navigationsgerät ausgestattet, das zum einen die Disposition optimiert, da die Leitstelle über die genauen Standortdaten der Rettungsmittel Kenntnis erhält und zum anderen erlaubt, die Einsatzdaten direkt von der ILS zu erhalten und ohne Zeitverlust durch die bislang praktizierte Datenübertragung per Funk auszurücken.

Die vorbereitenden Arbeiten für den erweiterten Probetrieb des Digitalfunks im Frühjahr 2014 sind in vollem Gange. Mitarbeiter der ILS sind in verschiedenen Arbeitsgruppen der regionalen Projektgruppe Unterfranken vertreten. Für die ILS ist die Fachplanung bereits abgeschlossen, der Förderantrag eingereicht. Auch die Anforderung von BOS-Sicherheitskarten für die Funkgeräte durch die Kommunen gehen mittlerweile stetig in der ILS ein.



Für weitergehende Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
**Landesgeschäftsstelle**  
**Integrierte Leitstelle Schweinfurt**  
Friedrich-Gauß-Str. 2  
97424 Schweinfurt  
Tel. 09721 4753 - 0

**Ihr Ansprechpartner:**  
Thomas Schlereth  
Leiter der ILS  
Tel. 09721 4753 - 131  
Fax 09721 4753 - 139  
Mobil: 0172 2703511  
[leitung.schweinfurt@ils.brk.de](mailto:leitung.schweinfurt@ils.brk.de)  
[Thomas.schlereth@ils.brk.de](mailto:Thomas.schlereth@ils.brk.de)